

## Group Members

Lehrbeauftragte  
Victoria Schweyer und Jana Wunderlich  
info@pfluecken.net

Chair of Architectural Design and  
Conception  
+49 0 89 289 22497  
eundg@ar.tum.de  
Prof. Dr.-Ing. Uta Graff

Technische Universität München  
Department of Architecture  
Design Factory 1:1  
Schwere-Reiter-Straße 2h / Halle 29  
80636 München  
<https://www.arc.ed.tum.de/defac>

**TUM.wood** Gruppe

## Projektbeteiligte

Mohadeseh Alidoost  
David Fink  
Julia Gralka  
Eva-Maria Hainzmeier  
Victor Holz  
Emily Hug  
Li Jiang  
Antonia Krabusch  
Leonie Kümpers  
Valentina Labonte  
Luis Naber  
Assunta Pacher-Theinburg  
Jennifer Pietsch  
Desirée Schäfer  
Johann-Tariq Schlingensiepen  
Viktor Späth  
Svetlana Usmanova  
Philip Wörle  
Stephan Zott  
Johannes Zwack

Sponsoren u.a.  
Caritas, Bewohner und Angehörige  
Flexcavo  
Quest Immobilien  
Kremer Pigmente  
Glück Kies  
Märker Transportbeton  
Markus Barthuber  
Kraft Baustoffe und Stiftung  
Käfer Stiftung  
Niggli Baustoffe  
Städtische Berufsschule für  
das Spenglerhandwerk  
Peter Schlecht  
Nüssel Metallkunst

# Gute Orte



## Gute Orte, Kommunikationsarchitektur im Aufbau

Im Rahmen des Masterprojekts „Gute Orte“ am Lehrstuhl für Entwerfen und Gestalten von Prof. Uta Graff, an der Architekturfakultät der TU München wurde unter Anleitung von den Gastdozentinnen Victoria Schweyer und Jana Wunderlich der Frage nachgegangen, wie sich Altenheime nach Außen hin öffnen, neue Kommunikationsorte entstehen und ein Austausch zwischen den Generationen aufgebaut werden kann. Von der Konzeption über die Planung bis zur Umsetzung wurde über zwei Semester eine altersgerechte Kommunikationsarchitektur für den Außenraum des Caritas Altenheims Maria Eich in

Krailling von den Studierenden entworfen und realisiert. In Gesprächen mit 150 Menschen aus Altenheimen oder aus dem privaten Umfeld begaben sich die Studierenden auf die Suche nach Orten einer guten Erinnerung. Die Sammlung all dieser Erinnerungsorte bildete den Ausgangspunkt für das Realisierungsprojekt eines „guten Ortes“, indem die wesentlichen Elemente der Geschichten in eine architektonische Intervention übersetzt wurden.

Mit großzügiger Unterstützung zahlreicher Förderer konnte das Projekt „Gute Orte“ finanziert und somit realisiert werden.



***„Ein Ort des Austausches und der Begegnung für Bewohner und Gäste gleichermaßen, spürt den emotionalen Bedürfnissen einer vertrauten Umgebung im Alter nach.“***

### **Partizipative Architekturgestaltung**

Um eine bestehende Felsenbirne entstand eine neue Platzgestaltung im Garten der Einrichtung mit einem Brunnen und einer sichelförmigen Dachkonstruktion aus Holz, welche vor Regen und Sonne schützt und auf 8 Rundstützen ruht.

